



150 Jahre Geographie in Gießen

150 Jahre Geographie in Gießen Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung, Migration, Entwicklungs- und Konfliktforschung: Das Spektrum geographischer Themen ist breit; geographische Forschung beschäftigt sich mit den großen Themen unserer Zeit. An der Universität Gießen hat das Fach Geographie eine bereits 150jährige Tradition. Für das Sommersemester im Jubiläumsjahr hat die Gießener Geographische Gesellschaft (GGG), der Studierende und Lehrende der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) angehören, ein besonderes Vortragsprogramm mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten auf die Beine gestellt. Zum Auftakt zur GGG-Vortragsreihe am Montag, 28. April 2014 rückt Regierungspräsident Dr. Lars Witteck die Entwicklungen vor Ort in den Mittelpunkt: In seinem Vortrag "Vom Erstaufnahmelager zur Erstaufnahmeeinrichtung. Zur zentralen Rolle Gießens in der Bewältigung neuer Herausforderungen der Migrationspolitik" zeichnet er die Entwicklungen von den Anfängen der Bundesrepublik Deutschland bis heute nach. JLU-Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee wird die GGG-Vortragsreihe im Jubiläumsjahr mit seinem Grußwort offiziell eröffnen und die Gießener Geographische Gesellschaft als ein Instrument der Öffentlichkeitsarbeit der Universität Gießen würdigen. Die Veranstaltung beginnt um 18.15 Uhr und findet im Großen Hörsaal des Zeughauses (Eingang Landgraf-Philipp-Platz) statt. Das "Erstaufnahmelager Gießen" war in den frühen Jahren der Bundesrepublik Deutschland eine der zentralen Anlaufstellen für Flüchtlinge, Vertriebene und Aussiedler aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten. Für viele bildete das Lager in Gießen einen der ersten Eindrücke von (West-)Deutschland. Dies ist bis heute unter geänderten Vorzeichen und im Rahmen sich stetig wandelnder, neuer Erfordernisse der Migrationspolitik so geblieben. Der Vortrag von Regierungspräsident Dr. Lars Witteck spannt einen Bogen von den Anfängen bis zu den aktuellen Herausforderungen internationaler Migration. Gießener Geographische Gesellschaft Die Gießener Geographische Gesellschaft (GGG) ist die jüngste Geographische Gesellschaft Deutschlands. Sie ist "jung" in doppelter Hinsicht: Die GGG wurde im Jubiläumsjahr der JLU 2007 gegründet. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 22,5 Jahren, denn der GGG gehören - was den Vorstand besonders freut, auch zahlreiche studentische Mitglieder - an. Erster Vorsitzender ist Prof. Dr. Andreas Dittmann, Zweiter Vorsitzender ist Prof. Dr. Markus Fuchs, beide vom Institut für Geographie der JLU. Die GGG setzt sich zum Ziel, das geographische Wissen zu fördern und zu verbreitern sowie geographische Kompetenzfelder für eine breitere Öffentlichkeit herauszustellen. Erreicht werden diese Ziele durch eine regelmäßig stattfindende wissenschaftliche Vortragsreihe. Zu den weiteren Aktivitäten der Mitglieder gehören u.a. die Herausgabe wissenschaftlicher Veröffentlichungen sowie die Organisation von Exkursionen. In diesem Jahr wird es u.a. im Herbst eine Exkursion nach Bhutan und Sikkim geben. Weitere Veranstaltungen Montag, 26. Mai 2014, 18.15 Uhr Vom Werden der Geoparks in Deutschland Dr. Ulrike Mattig, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst Universitäten und Geoparks - Zur WinWin-Konstellation nachhaltiger Kooperationen Knut Rehn, Geschäftsführer "Geopark Westerwald-Lahn-Taunus" und Prof. Dr. Andreas Dittmann, Institut für Geographie der Universität Gießen Montag, 2. Juni 2014, 18.15 Uhr Verkehrsgeographie im Wandel der Zeiten: Perspektiven nachhaltiger Verkehrspolitik in Stadt und Land Prof. Dr. Heiner Monheim, Trier Montag, 16. Juni 2014, 18.15 Uhr Stuttgart 21 - und nachhaltige Alternativen Hartmut Bäumer, ehem. Regierungspräsident Mittelhessen Montag, 7. Juli 2014, 18.15 Uhr Studierende berichten für Studierende: Die "Große Exkursion Kolumbien" Theresa Lukassowitz, Serjoscha Lusky, Caroline Rozynek, und Saskia Thorbecke Freitag, 18. Juli 2014, ab 17.00 Uhr Feier zum 150-jährigen Jubiläum der Geographie in Gießen Zeughaus. Ein gesondertes Programm dazu wird noch bekannt gegeben. Auftakt-Termin Auftakt der GGG-Vortragsreihe am Montag, 28. April 2014, 18.15 Uhr Veranstaltungsort: Großer Hörsaal des Zeughauses (Senckenbergstraße 3, Eingang Landgraf-Philipp-Platz), 35390 Gießen Weitere Informationen Der Eintritt zu den Vorträgen ist für GGG-Mitglieder frei und beträgt für Nicht-Mitglieder 3,- Euro. Für Schulklassen ist der Eintritt - nach telefonischer Voranmeldung - ebenfalls frei. Die 1607 gegründete Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die mehr als 26.500 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot - von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften - bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit 2006 wird die JLU sowohl in der ersten als auch in der zweiten Förderlinie der Exzellenzinitiative gefördert (Excellence Cluster Cardio-Pulmonary System - ECCPS; International Graduate Centre for the Study of Culture - GCSC). Kontakt Gießener Geographische Gesellschaft (GGG) Prof. Dr. Andreas Dittmann (Erster Vorsitzender) Anna-Barbara Heintz (Öffentlichkeitsbeauftragte) Institut für Geographie Senckenbergstraße 1 35390 Gießen Telefon: 0641 99-36201; Fax: 0641 99-36209 

Pressekontakt

Justus-Liebig-Universität Gießen

35390 Gießen

Firmenkontakt

Justus-Liebig-Universität Gießen

35390 Gießen

Die Universität Gießen ist eine moderne Hochschule mit über 400-jähriger Geschichte. Sie hat rund 26.500 Studierende und ist für die Zukunft bestens aufgestellt.